

Pressemitteilung | Steigende Zahlen: Wie sich Urlauber vor Betrug bei Reise-Buchungen schützen können

17. Juli 2026

Während sich alle auf ihren Sommerurlaub freuen, versuchen Cyberkriminelle immer häufiger Reisenden die schönste Zeit des Jahres zu vermiesen – zum Beispiel mit gefälschten und duplizierten Inseraten auf Buchungsplattformen oder mit Phishing-Mails. Das Reiseportal Ferienhausmiete.de erklärt, wie sich Urlauber schützen können und welche Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden.

So funktionieren Betrugsversuche bei Online-Buchungen

Laut aktuellen Untersuchungen ist beim Buchen einer Ferienunterkunft im Internet die Anzahl von Betrugsversuchen in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Ein prominentes Beispiel: Das Datenleck bei Booking.com in diesem Frühjahr. Das Netzwerk der Verbraucherzentralen in Deutschland warnte danach vor gefälschten Zahlungsaufforderungen, die über gekaperte Vermieter-Accounts versendet würden. Die Cyberkriminellen gäben sich dann als Hotel, Pension oder Ferienwohnung aus und wirkten so glaubhafter. Weitere Betrugsmaschen sind unter anderem Phishing-Mails oder bei Buchungsportalen platzierte gefälschte und duplizierte Inserate. Diese existieren nicht, sind nicht verfügbar oder gehören einer anderen Person. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik mahnt auf seiner Website zur Vorsicht, Buchungen sollten besonders aufmerksam bei unerwarteten Kontaktaufnahmen oder Zahlungsaufforderungen geprüft werden.

So schützt Ferienhausmiete.de seine Kunden

Daniel Ziolko, Gründer und Geschäftsführer des Reiseportals Ferienhausmiete.de ist sich der Problematik für Buchungsplattformen im Internet bewusst: „Urlaub soll Vorfreude bereiten – und keine Sorgen. Deshalb setzen wir auf ein ganzheitliches Sicherheitskonzept: von technischen Schutzmaßnahmen über die persönliche Prüfung neuer Inserate bis hin zu verbindlichen Qualitäts- und Verbraucherschutzstandards als Mitglied im Deutschen Ferienhausverband. Dazu gehört unter bestimmten Voraussetzungen auch eine finanzielle Absicherung für Urlauber. Vertrauen entsteht aus unserer Sicht nicht durch eine einzelne Maßnahme, sondern durch das Zusammenspiel aus Technik, persönlichem Service und klaren Qualitätsstandards.“ Um Gastgeber und Buchende gleichermaßen zu schützen, setzt Ferienhausmiete.de auf eine persönliche Prüfung aller neuen Inserate vor der Freischaltung auf der Website und auf eine Zwei-Faktor-Authentifizierung. Zudem arbeitet das Unternehmen an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der technischen Sicherheitsmaßnahmen.

So schützen sich Urlauber vor Betrügern

Ferienhausmiete.de gibt allen, die ein Ferienhaus oder eine Ferienwohnung buchen wollen, wichtige Tipps mit an die Hand.

1. Inserat und Gastgeber genau prüfen

Urlauber sollten Inserat und Gastgeber sorgfältig prüfen und – sofern das Buchungsportal dies ermöglicht – den direkten Kontakt zum Gastgeber nutzen, um offene Fragen vor der Buchung zu klären. Bei Ferienhausmiete beispielsweise kann man vor einer Buchung Kontakt zum Vermieter aufnehmen. So bekommt man schnell einen Eindruck davon, ob der Gastgeber seriös und erreichbar ist. Es lohnt sich auch, ein Inserat genau zu überprüfen: Sind Beschreibung, Fotos und Kontaktdaten plausibel? Wirken Preis und Ausstattung realistisch oder gibt es auffällige Widersprüche?

2. Standort und Fotos überprüfen

Vor einer Buchung sollte geprüft werden, ob die Unterkunft tatsächlich existiert. Standort und Fotos lassen sich mit Diensten wie Google Maps und der Street View-Funktion gut gegenchecken. Zum Beispiel, ob sich die richtige Unterkunft am angegebenen Standort befindet. Eine Rückwärtssuche der Inseratsfotos (z. B. über die Google-Bildersuche) kann zudem zeigen, ob dieselben Bilder bereits unter einem anderen Namen oder für eine andere Unterkunft im Internet verwendet werden.

3. Wichtige Buchungsdetails schriftlich festhalten

Am besten Mietpreis, Zahlungsmodalitäten, Stornierungsbedingungen und weitere Absprachen vor der Buchung schriftlich bestätigen lassen.

4. Vorsicht vor Phishing und gefälschten Login-Seiten

Beim Anlegen eines Kunden-Kontos empfiehlt es sich, ein starkes, nicht bereits verwendetes Passwort zu verwenden. Außerdem sollte man die Zwei-Faktor-Authentifizierung aktivieren. Login-Links aus E-Mails sind immer kritisch zu prüfen. Denn beim Phishing verschicken Betrüger irreführende E-Mails oder erstellen Fake-Websites. Oft gibt die E-Mail-Adresse oder die URL der gefälschten Website schon den entscheidenden Hinweis auf einen Betrug.

5. Bei Unsicherheiten nachfragen

Sollten Unklarheiten herrschen, lohnt es sich den Kundenservice zu kontaktieren. Bei Ferienhausmiete.de erreichen Urlauber den Kundenservice direkt in Berlin. Bei Fragen oder Unstimmigkeiten unterstützen persönliche Ansprechpartner schnell und unkompliziert.

Über Ferienhausmiete.de

Ferienhausmiete.de wurde 2004 mit der Vision gegründet, eine Plattform zu schaffen, die Urlaubern eine große Auswahl an Ferienunterkünften zu fairen und bezahlbaren Preisen zugänglich macht. Gründer Daniel Ziolkow war und ist auch heute noch selbst Vermieter seines eigenen Ferienhauses in den polnischen Karpaten.

Mittlerweile heißen über 16.000 engagierte Gastgeber Gäste aus aller Welt willkommen und ermöglichen unvergessliche Aufenthalte in mehr als 70 Ländern. Mit über 150.000 sorgfältig ausgewählten Ferienwohnungen und Ferienhäusern ist Ferienhausmiete.de zu einem der größten Reiseportale im deutschsprachigen Raum herangewachsen.

Weitere Infos unter www.ferienhausmiete.de



Informationen für Medien:

resido GmbH
Tanja Argüelles
Wichertstraße 14a, 10439 Berlin
Tel. +49/30/94872193
arguelles@ferienhausmiete.de
www.ferienhausmiete.de

genböck pr + consult GmbH
Nina Genböck
Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin
Tel.: +49-30-22-48-77-01
nina.genboeck@genboeckpr.de
www.genboeckpr.de

Presseinformation und Bilder stehen unter www.genboeckpr.de im Bereich Presseservice zum Download bereit. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.